

Betriebs- anleitung



**Grundgerät
City Ranger 2200**

Einleitung

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses neuen Egholm-Produkts.

Der City Ranger 2200 ist ein in Dänemark entwickeltes und gefertigtes Qualitätsprodukt, das sich für die Pflege von Außenbereichen besonders gut eignet.

Um Ihren Egholm Geräteträger optimal nutzen zu können, sollten Sie Folgendes beachten:

Vor Inbetriebnahme Ihres Egholm Geräteträgers ist die Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen. Sollten Sie mit den Funktionen des Geräts nicht vertraut sein, besteht nämlich Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Sicherheitshinweis:

Zur Gewährleistung höchstmöglicher Sicherheit für Bediener und in der Nähe befindlicher Personen ist der Geräteträger mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Wir bitten Sie daher, sich insbesondere den Abschnitt 1.1 Sicherheit durchzulesen. Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.

Der Geräteträger ist ausschließlich für den gewerblichen Einsatz bestimmt. Bei der Übergabe der Maschine wird der Benutzer gründlich in deren Funktionen eingewiesen, so dass er damit vertraut ist. Die Maschine darf nur dann von einer anderen Person bedient werden, wenn diese die Betriebsanleitung sorgfältig gelesen hat und gründlich eingewiesen wurde. Die Betriebsanleitung ist fester Bestandteil der Ausstattung und muss jeder verkauften Maschine beiliegen.

Warnhinweise:

An manchen Stellen in der Betriebsanleitung ist dieses Symbol zu sehen. Dieser Warnhinweis weist auf Punkte hin, bei denen zur Vermeidung von Personenschäden oder Beschädigungen der Maschine und ihrer Teile besondere Sorgfalt angebracht ist. Wo dieses Symbol erscheint, ist also besondere Vorsicht geboten.



Vorbehalte:

Da wir von Egholm laufend um Verbesserungen bemüht sind, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung technische Änderungen an dem Gerät und ihren Teilen vorzunehmen. Die Egholm A/S haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Betriebsanleitung.

Fragen Sie uns!

Sollten Sie Fragen zu Ihrem neuen Gerät haben, können Sie sich jederzeit an die Egholm A/S wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Egholm A/S

Transportvej 27 · DK-7620 Lemvig

T. +45 97 81 12 05

E-Mail: info@egholm.de · www.egholm.de

Inhold	
Allgemeines	6
1.1 Sicherheit	6
1.2 EG-Konformitätserklärung	8
1.3 Technische Daten	9
1.4 Lenksäule	12
1.5 Bedienpult unter dem Kabinendach	15
1.6 Joystick-Konsole	16
1.7 Pedale	18
1.8 Sicherungen	19
1.9 Leerlaufschraube	21
1.10 Frontkuppeldreieck	22
1.11 Heckkupplung	22
1.12 Fahrersitz – mechanisch gefedert oder mit Luftfederung	23
1.13 Heizung in der Fahrerkabine	24
1.14 Lüftung in der Fahrerkabine	24
1.15 Klimaanlage -optional	24
1.16 Öffnen und Ausbau der Seitenverkleidung	25
1.17 Öffnen des Heckanbaurahmens	26
1.18 Ausbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels	27
1.19 Einbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels	29
Betriebsanleitung	32
2.1 Tägliche Checkliste	32
2.1 Tägliche Checkliste - Fortsetzung	33
2.2 Starten, Fahren und Anhalten	34
Service and Wartung	37
3.1 Tägliche Wartung	37
3.1 Tägliche Wartung - Fortsetzung	38
3.2 Abschmieren	38
3.3 Service- und Wartungsplan City Ranger 2200	39
3.4 Hydrauliksystem	41
3.5 Wartung des Motors	42
3.6 Kraftstoff	44
3.7 Kühler	46
3.8 Luftfilter	47
3.9 Batterie	47
3.10 Kühlerkeilriemen	48
3.11 Einstellung der Bremsen	49
Bestimmungen	52
4.1 Garantiebestimmungen	52
4.2 Reklamationsbestimmungen	53
4.3 Entsorgung	53
Verschleißteile	55
5.1 Verschleißteile - City Ranger 2200	55
Notizen	58

Einleitung

Der Geräteträger Egholm 2200

City Ranger 2200 heißt der Geräteträger mit seinem kompletten Anbaugeräteprogramm. Mit seinen Spezialgeräten ist er vielseitig einsetzbar und wie geschaffen für alle Aufgaben in der Außenflächenpflege. Kehren und Saugen im Frühling, Rasenmähen und Kantenschneiden im Sommer, Schneeräumen und Sand-, Splitt- und Salzstreuen im Winter. City Ranger 2200 ist vielfach getestet, leistungsstark und absolut professionell. Trotz seiner Vielseitigkeit ist er dennoch außerordentlich betriebssicher, bedienungsfreundlich und mit allem Komfort für den Bediener ausgestattet.

Unkomplizierter Gerätewechsel

Der Gerätewechsel ist schnell und einfach. Das Kupplungssystem wird mit einem Hebel bedient, der mit einer einzigen Bewegung die Verriegelung bzw. Entriegelung ermöglicht. Ein Klick und alle Verbindungen zum Anbaugerät, inkl. Wasser-, Strom- und Saugschlauchanschluss, sind hergestellt. Alles in weniger als einer Minute. Schläuche und Anschlüsse sind versteckt hinter einer Klappe untergebracht und somit geschützt.

Wartung

Zur Prüfung des Wasser- und Ölstandes sowie von Luftfilter und Batterie ist lediglich eine Seitenverkleidung zu öffnen. Der Abbau von Anbaugeräten ist dazu nicht erforderlich.

Umweltfreundlichkeit

Der City Ranger 2200 ist für künftige Umweltmaßstäbe vorbereitet. Er zeichnet sich durch niedrige Geräuschemission und nur geringe Vibration aus. Er ist für Partikelfilter und Abgaskatalysator vorbereitet. Biologisches Hydrauliköl ist verwendbar. Er erfüllt alle EU-Abgasrichtlinien vorbildlich.

Komfort

Der City Ranger 2200 bietet einen Arbeitsplatz mit vollkommen durchdachter Ergonomie. Die Fahrerkabine ist geräumig, gewährt Übersicht in alle Richtungen und der Einstieg ist tief und breit. Die Arbeitseinstellungen von Lenkrad und Sitz sind individuell für jeden Fahrer einstellbar. Der Sitz ist gut gefedert (optional mit Luftfederung) und bietet höchsten Sitzkomfort. Alle Bedienelemente – u. a. der Joystick zur Steuerung der Geräte – sind so platziert, dass die Position des Fahrers berücksichtigt wird. Eine Klimaanlage ist optional erhältlich.

Allgemeines

**Honest
Machines**

Allgemeines

1.1 Sicherheit



Aufenthalt im Arbeitsbereich vermeiden:

Es ist darauf zu achten, dass sich niemand in der Nähe der in Betrieb befindlichen Maschine aufhält, da Klemmgefahr besteht.



Hinweis:

Aufgrund der Knicklenkung schert das Heck der Maschine beim Schwenken aus – immer Abstand halten! Aufenthalt im Arbeitsbereich ist deshalb zu vermeiden. (Abb. 1)



Das Lenkrad vorsichtig betätigen

Die Knicklenkung des City Ranger 2200 spricht sehr schnell an. (Abb. 2)



Unfälle mit Auspuffgasen vermeiden

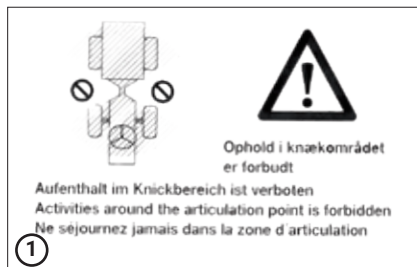
Auspuffgase können Krankheiten hervorrufen und im schlimmsten Fall zum Tod führen. Bei laufendem Motor in einem geschlossenen Raum müssen die Auspuffgase zum Beispiel durch einen Auspuffschlauch ins Freie geleitet werden. Falls keine Absaugmöglichkeit besteht, müssen Türen und Fenster geöffnet werden, damit die Zufuhr von Frischluft gewährleistet ist.



Unfälle durch Umkippen vermeiden

Niemals in Bereichen mit Rutsch- oder Kippgefahr fahren. Niemals an Hängen fahren, deren Neigungswinkel 10° übersteigt. (Abb. 3)

Bei laufendem Motor Kinder immer von der Maschine fernhalten.



1

Aufenthalt im Arbeitsbereich vermeiden!



2

Knickgelenk



3

Gelände mit mehr als 10° Neigungswinkel darf nicht befahren werden.

Klemmgefahr von Fingern!

Nicht in Bereiche mit Klemmgefahr greifen. (Abb. 1)

Frontkuppeldreieck

Nicht zwischen Frontkuppeldreieck und Anbaugerät greifen. Klemmgefahr!

Auspuff

Auspuffrohr nicht berühren. Das Auspuffrohr wird bei Betrieb der Maschine sehr heiß. (Abb. 2)



Klemmgefahr von Fingern!



Auspuffrohr

Allgemeines

1.2 EG-Konformitätserklärung

Hersteller: **Egholm A/S**
Adresse: **Transportvej 27 · DK-7620 Lemvig**
Telefon: **+45 97 81 12 05**

erklärt hiermit,
dass die Maschine **City Ranger 2200**
Typ: **UHM 2200A0 XX (Baujahr)**
A XXXXX (laufende Nummer)

den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie 2003/37/EG über die Typgenehmigung für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen entspricht.

Beachte: Jede Änderung, Umbau oder Ergänzung von Anbaugeräten, Zubehör oder anderer Ausrüstung, die nicht von Egholm hergestellt werden, führt automatisch zur Erlöschung der Typgenehmigung, CE-Zulassung und jeder anderen Genehmigung sowie zur Erlöschung der Gewährleistung.

Sofern zwischen Nutzer, Kunde und Egholm nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, ist Egholm Eigentümer aller Daten, die von der Maschine und den Anbaugeräten während der Nutzungsdauer erzeugt werden.

Ort: Lemvig
Datum: _____
Unterschrift:



Knud Olsen, Senior Ingenieur

1.3 Technische Daten

Abmessungen

Länge (L)	2.400 mm
Breite (B).....	1.040 mm
Höhe mit Fahrerkabine	1.960 mm
Höhe mit Überrollbügel.....	2.000 mm
Max. Geschwindigkeit.....	21 km/h

Gewicht

Eigengewicht City Ranger 2200 inkl. Fahrerkabine.....	820 kg
Eigengewicht City Ranger 2200 mit Überrollbüge.....	760 kg
Max. zulässiges Gewicht für:	
Grundgerät.....	1.610 kg
Gesamtzuggewicht (Anhänger ohne Bremsen).....	2.050 kg
Gesamtzuggewicht (Anhänger mit Auflaufbremsen).....	2.500 kg
Anhänger ohne Bremsen.....	750 kg
Anhänger mit Auflaufbremsen.....	1.500 kg
Zulässige Achslast vorn	790 kg
Zulässige Achslast hinten	820 kg

Reifen

Reifengröße	20 x 10-10
Reifendruck	1,5 bar bzw. 22 PSI

Motor - Turbo

Marke/Fabrikat	Daihatsu Diesel
Typ	DM 950 DTH
Motorleistung.....	34 PS bzw. 25 kW bei 3.600 U/min
Zylinder.....	3
EU Norm.....	Euro IIIA

Für weitere technische Daten zum Motor verweisen wir auf die Bedienungsanleitung für den Motor.

Allgemeines

1.3 Technische Daten - Fortsetzung

Kraftstoff

Kraftstoff.....	Diesel
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks.....	8 Liter Diesel
Kraftstoffverbrauch:	
bei 2.400 U/min.....	ca. 3,9 Liter pro Stunde
bei 3.600 U/min.....	ca. 5,8 Liter pro Stunde

Schmiersystem

Schmiersystem.....	Druckschmiersystem mit Filter
Schmiermittel	Motoröl: ca. 3,3 l, Syntetic 5W-30 API CF, CF-4, CG-4, CH-4
Luftfilter.....	Trockener, auswechselbarer Elementfilter
Kühlsystem.....	Wassergekühlt

Elektrisches System

Anlasser	Elektrischer Anlasser mit Glühkerze
Ladesystem.....	Generator
Ladepazität	12 Volt, 60 A
Batterie	12 Volt, 55 Ah Batterie

Hydrauliköl

Type.....	Texaco Rando HDZ 46
Fassungsvermögen des Tanks	22 L
Bremse	Trommelbremsen in den Vorderrädern

Prüfung des Lärmpegels

Vorbeifahrende Zugmaschine, Richtlinie 74/151/EWG	77 dB (A)
Fahrerkabine, Richtlinie 98/37/EG.....	85 dB(A)
Ermittlung des Schalleistungspegels, ISO 3746, 1995.....	104 LWA

Vibrationsprüfung

Ganzer Körper, EN 13059	0,7 m/s ²
Hand/Arm, EN 13059	1,5 m/s ²

1.3 Technische Daten - Fortsetzung

Wenderadius

Wendekreis innen/außen..... 600/1.640 mm

Typenschild

Befindet sich vorne rechts am Fahrgestell

Hinweis

Technische Veränderungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

Allgemeines

1.4 Lenksäule



③ ② ①

Zündschloss und Lichtschalter

1. Zündschloss
2. Schalter für Standlicht/normales Licht
3. Instrumententafel

Automatische Warnung

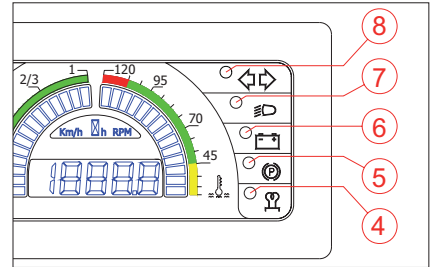
Bei Betätigung des Zündschlüssels ertönt 3 Sekunden lang die Warnung. Dies dient nur zur Verifikation der Funktionstüchtigkeit des Warnsystems.

Bei einem ernstem Alarm ertönt das Warnsignal in Intervallen (3 Sekunden - Piepston; 30 Sekunden - Pause etc.)

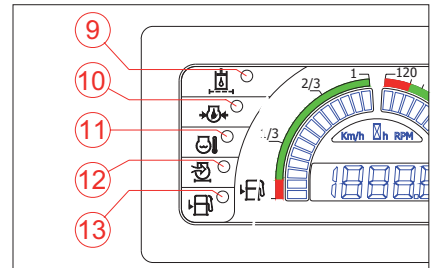
1.4 Lenksäule - Fortsetzung

Instrumententafel

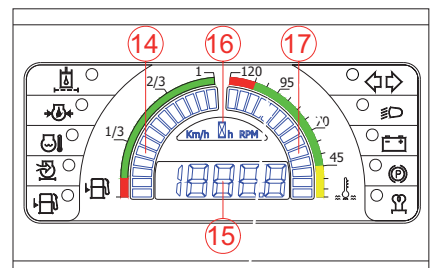
4. Die Vorglühanzeige leuchtet erst, wenn der Zündschlüssel auf „Vorglühen“ gedreht wird. Wenn die Anzeige erlischt, kann der Schlüssel weiter gedreht und der City Ranger 2200 gestartet werden.
5. Parkbremsenanzeige
6. Batterieladekontrollleuchte
Die Warnleuchte leuchtet beim Anlassen des Motors auf. Leuchtet sie zu anderen Zeitpunkten auf, ist der Motor auszuschalten und die Ursache dafür zu ermitteln. Dabei den Keilriemen für den Lüfter überprüfen.
7. Abblendlichtanzeige
8. Blinkeranzeige
9. Warnleuchte für den Hydraulikfilter. Wenn diese Warnleuchte leuchtet, ist der Filter auszutauschen, bzw. bei zu niedrigem Ölstand Hydrauliköl nachzufüllen.
10. Warnleuchte für Öl. Leuchtet das Warnsignal während der Fahrt auf, ist sofort anzuhalten und der Ölstand zu kontrollieren. Falls der Ölstand zu niedrig ist, muss umgehend Öl nachgefüllt werden.
11. Warnleuchte für Kühler.
Wenn die Lampe aufleuchtet, ist der Motor überhitzt. Alle Geräte ausschalten und den Motor bei halber Leistung (Drehzahl) ca. 2 Min. laufen lassen, ggf. Kühlgitter von Schmutz befreien.
12. Warnleuchte für Luftfilter (optional)
13. Tankanzeige. Die Kontrollleuchte leuchtet, sobald sich weniger als 5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.
14. Kraftstoff-Füllstandsanzeige
15. Stunden/Drehzahl/Geschwindigkeitszähler (Stunden werden nur angezeigt wenn der Stundenmodus aktiviert wird). Daraufhin wird automatisch wieder in die Drehzahlanzeige gewechselt.
16. Zeigt RPM (Drehzahl) oder km/h an
17. Motortemperaturanzeige



Instrumententafel – rechts



Instrumententafel – links



Instrumententafel – Mitte

6, 10, 11, 12 und 13 lösen ein akustisches Warnsignal aus.

Allgemeines

1.4 Lenksäule - Fortsetzung



18

19

20

21

22

Lenksäule

- 18. Schalter zum Wechseln zwischen der RPM und km/h Anzeige in der Instrumententafel
- 19. Blinkerleuchte Schalter/Hebel
- 20. Schalter für die Hupe
- 21. Transportsicherung (in entriegelter Position)
Verriegeln: Hebel in der obersten Position einhaken. Sobald das Frontkuppeldreieck angehoben wird, wird die Transportsicherung automatisch verriegelt.
Entriegeln: Den Hebel der Transportsicherung lösen und das Frontkuppeldreieck bis in die oberste Position anheben. - Jetzt kann das Gerät wieder abgesenkt werden.
- 22. Parkbremse.
Aktivierung der Parkbremse: Bremspedal ganz durchtreten, den Hebel nach oben schieben, daraufhin kann das Bremspedal wieder losgelassen werden.
Deaktivierung der Parkbremse: Bremspedal drücken, dabei wird der Bremshebel gelöst.

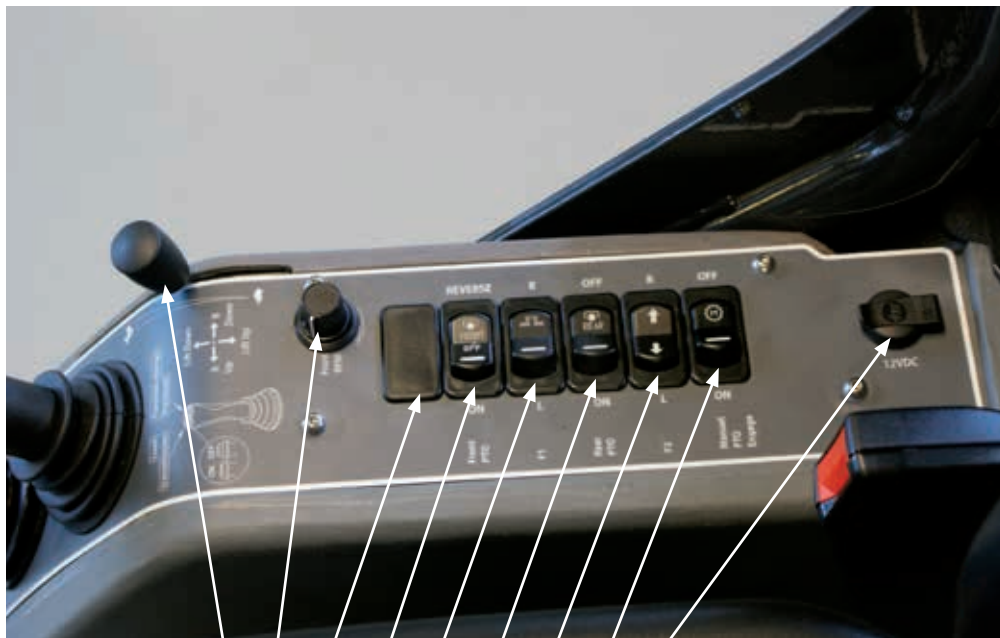
1.5 Bedienpult unter dem Kabinendach



1. Arbeitsleuchten vorne
2. Arbeitsleuchten hinten
3. Rundumleuchte
4. Scheibenwischer
5. Scheibenwaschanlage
6. Heizungsgebläse
7. Klimaanlage (optional)
8. Warnblinker
9. Radio/CD-Spieler

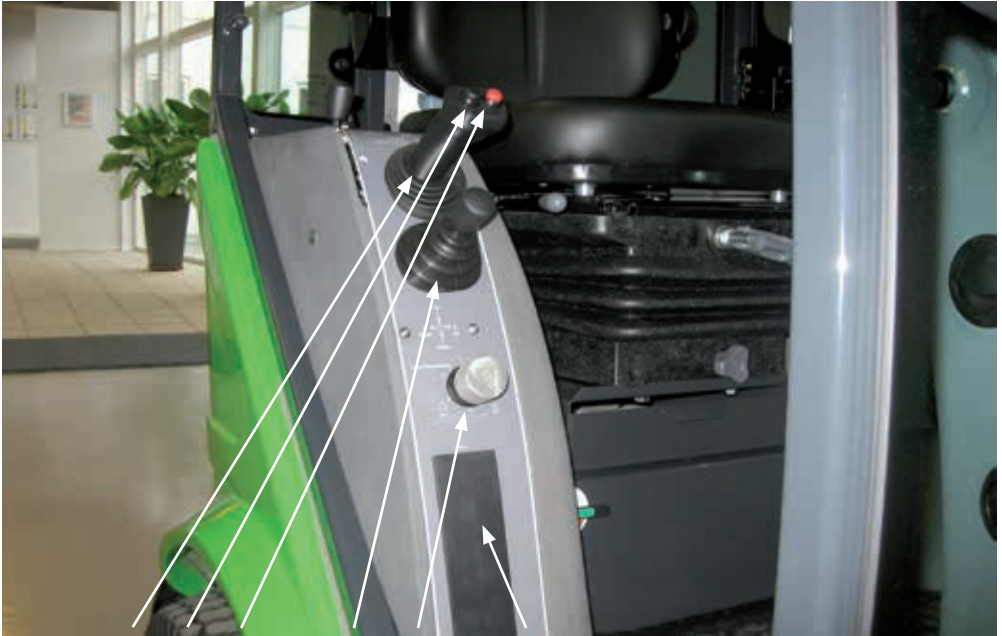
Allgemeines

1.6 Joystick-Konsole



1. Gashebel
2. Drehzahlregulierung (geräteabhängig) - optional
3. Abdeckung (frei belegbar)
4. PTO Front ON/OFF
5. Funktion (F1), (geräteabhängig)
6. PTO Heck ON/OFF
7. Funktion (F2), (geräteabhängig)
8. Manuelles Starten. Um ein Anbaugerät zu starten, ohne dabei auf dem Sitz sitzen zu müssen, ist wie folgt vorzugehen:
A: Gashebel ganz nach vorne schieben (volle Drehzahl.)
B: Schalter (8) drücken und gleichzeitig das Anbaugerät (3) und/oder (5) starten.
C: Den Schalter noch 5 Sekunden lang gedrückt halten und erst dann loslassen.
D: Dabei ist zu beachten, dass bei Aktivierung der Sitzüberwachung die Geräteantriebe (PTO) ausgeschaltet werden.
9. 12 V Anschluss

1.6 Joystick-Konsole - Fortsetzung



10. Joystick für Frontkuppeldreieck
Frontkuppeldreieck anheben: Joystick nach oben ziehen.
Frontkuppeldreieck senken: Joystick nach unten drücken. Seitliche Bewegungen sind vom jeweiligen Anbaugerät abhängig.
11. Schalter für Funktionsänderung des Front-Anbaugeräts (vom jeweiligen Anbaugerät abhängig)
12. Schalter für Schwimmstellung ON/OFF
13. Joystick für am Heck angebaute Geräte und am Heck befindliche Hydraulikkupplungen. Seine Funktionen sind von den jeweiligen Anbaugeräten abhängig, siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Anbaugeräts.
14. Einstellung der Schwimmstellung
15. Abdeckung des Sicherungskastens

Allgemeines

1.7 Pedale



① ② ③

1. Bremspedal. Zum Bremsen Pedal niederdrücken.
Bei ganz durchgetretenem Bremspedal wird die Funktion des Fahrpedals abgeschaltet.
Parkbremse: Siehe Abschnitt 1.4 Punkt 22.
2. Lenksäulenpedal. Zum Einstellen der Lenksäule dieses Pedal betätigen.
3. Fahrpedal. Stufenlose Geschwindigkeitsregulierung.
Bei Betätigung des Fahrpedals wird automatisch Gas gegeben (Drehzahl des Motors erhöht).
Vorwärts: Pedal nach vorne treten.
Rückwärts: Pedal nach hinten drücken.
Das Pedal stellt sich bei Nichtbelastung automatisch in die neutrale Position zurück.
Die Höchstgeschwindigkeit kann nur erreicht werden, wenn der Handgashebel ganz nach vorne geschoben ist.

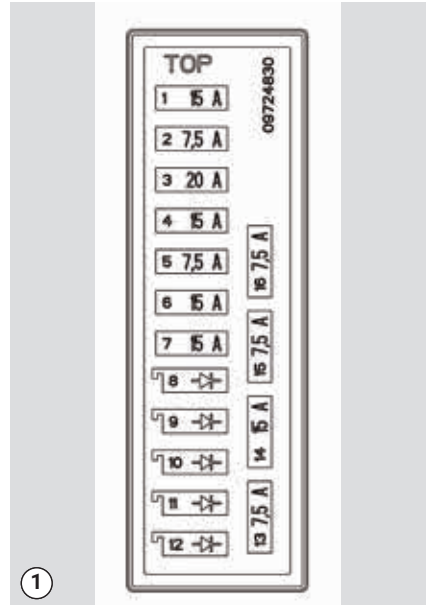
Tipp bei starken Steigungen!

Die Benutzer von City Ranger 2200 haben manchmal das Gefühl, dass die Grundmaschine bei Steigungen nicht richtig zieht. Die Grundmaschine ist für Steigungen bis maximal 22 % ausgelegt. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die Grundmaschine abhängig von den äußeren Bedingungen auch noch stärkere Steigungen bewältigen kann. Egholm hat folgenden Tipp für starke Steigungen:

- Den Gashebel auf maximale Leistung stellen
- Daraufhin die Geschwindigkeit der Maschine mit dem Fahrpedal regeln.
- Die Funktion des Fahrpedals ist mit einer Gangschaltung vergleichbar. Je stärker das Pedal nach unten gedrückt wird, wird ein umso höherer Gang eingelegt, wird weniger Gas gegeben, wird auf einen niedrigeren Gang zurückgeschaltet.
- Die Drehzahl des Motors sollte nicht unter ca. 3300 Umdrehungen fallen

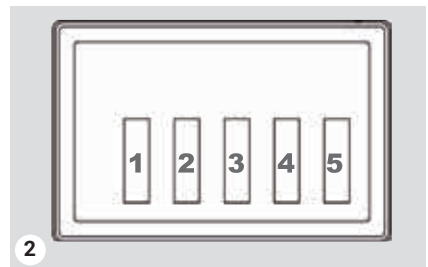
1.8 Sicherungen

1. 15 A Parklicht rechts, Steuerstrom
Abblendlicht, Warnblinker
2. 7,5 A Relais für Schwimmstellung, Relais für
Frontbesenwechsel, Joystick
3. 20 A Hauptstrom zum Relais für
Heizungsgebläse, AC
4. 15 A Sicherheitsschalter Stift 1, Sitzkontakt,
Steuerstrom, Sicherheitsventil an
Fahrpumpe
5. 7,5 A Instrumententafel, MCP1500,
Generator
6. 15 A Polumschalter, Blinker und Hupe,
Hauptstrom zum Relais für
Abblendlicht
7. 15 A Bremslicht, Harting Heckkupplung
Stift 3. AUX auf Anhängerstecker
(Mitte), Schalter J37, Wasser für
Frontbesen
8. Diode (Gleichrichter)
9. Diode (Gleichrichter)
10. Diode (Gleichrichter)
11. Diode (Gleichrichter)
12. Diode (Gleichrichter)
13. 7,5 A Standlicht, rechts
14. 15 A Instrumententafelbeleuchtung,
Bedienkonsole, Parklicht links,
Instrumententafelbeleuchtung Kabine
15. 7,5 A Induktiver Sensor für Motor und Räder
RPM (Drehzahl), proportionaler Stecker
16. 7,5 A 12V Anschluss an Bedienkonsole
17. Reserve



①

Sicherungen



②

Sicherungen

1. 15 A Rundumleuchte, Warnleuchte
2. 20 A Scheibenwischer/
Scheibenwaschanlage
3. 15 A Heizgebläse, Kabinenlicht
4. 15 A Arbeitsleuchten vorne und hinten
5. Diode (Gleichrichter)



③

Sicherungen – Kabinendecke

Allgemeines

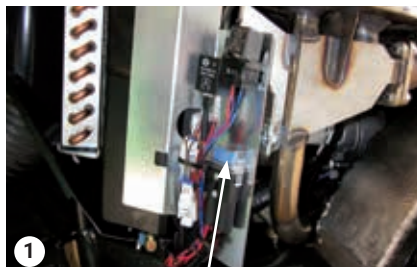
1.8 Sicherungen - Fortsetzung

Hauptsicherung

Um zur Hauptsicherung (60 A) zu gelangen, die linke Heckverkleidung öffnen. (Siehe Abschnitt 1.16). (Abb. 1)

Hauptschalter

Damit der City Ranger 2200 gestartet werden kann, muss der Hauptschalter auf der rechten Seite der Maschine auf ON gestellt sein. (Abb. 2 + 3)



Hauptsicherung



Hauptschalter – ON



Hauptschalter – OFF

1.9 Leerlaufschraube

Leerlaufschraube

Um die Maschine manuell bewegen zu können, befindet sich unter der Heckverkleidung eine Leerlaufschraube. (Abb. 1)

Beim Abschleppen: Den Motor ausschalten.
Leerlaufschraube (gegen den Uhrzeigersinn) bis zum Anschlag heraus-schrauben.
Das Gerät abschleppen.

Nach dem Abschleppen: Leerlaufschraube (mit dem Uhrzeigersinn) bis zum Anschlag einschrauben

Damit das Fahrzeug mit eigenem Antrieb fahren kann, muss die Leerlaufschraube geschlossen sein.



Leerlaufschraube



Achtung!

Gerät erst starten, wenn die Leerlaufschraube geschlossen ist.



Achtung!

Beim Abschleppen steht die Servolenkung nicht zur Verfügung.

Allgemeines

1.10 Frontkuppeldreieck

Zum Schutz der Hydraulikkupplungen muss sich der Verriegelungshebel am Frontkuppeldreieck in entriegelter Position befinden, wenn kein Anbaugerät angebaut ist. (Abb. 1)

Anbau des Anbaugeräts: Siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Anbaugeräts.



A-Rahmen Entriegeln

1.11 Heckkupplung

Der Verriegelungshebel an der Heckkupplung muss sich in entriegelter Position befinden, wenn kein Anbaugerät angebaut ist. (Abb. 2)

Anbau des Anbaugeräts: Siehe Betriebsanleitung des jeweiligen Anbaugeräts.



B-Rahmen Entriegeln

1.12 Fahrersitz – mechanisch gefedert oder mit Luftfederung

Einstellung des Fahrersitzes:

Mechanisch (Abb. 1)

Höheneinstellung: Mit dem Drehknopf 1) einzustellen
Gegen den Uhrzeigersinn: höher
Mit dem Uhrzeigersinn: niedriger

Gewicht: Mit dem Hebel 2) einzustellen.
Gegen den Uhrzeigersinn: Weicher gefedert
Mit dem Uhrzeigersinn: Härter gefedert

Vor/Zurück: Mit dem Hebel 3) einzustellen

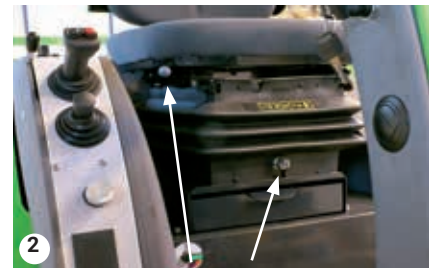


Luftgedeut (Abb. 2)

Höher stellen: Stellhebel 1) hineindrücken.
Die Federung wird gleichzeitig härter.

Niedriger stellen: Stellhebel 1) herausziehen.
Die Federung wird gleichzeitig weicher.

Vor/Zurück: Mit dem Hebel 2) einzustellen.



Allgemeines

1.13 Heizung in der Fahrerkabine

Zum Einschalten der Heizung in der Fahrerkabine den Hebel unter dem Sitz parallel zum Sitz stellen. (Abb. 1)

1.14 Lüftung in der Fahrerkabine

Zur Frischluftzufuhr in der Fahrerkabine lässt sich die Lüftungsklappe hinter dem Sitz öffnen. Dazu den Griff auf der linken Seite des Sitzes verwenden. Zum Öffnen der Lüftungsklappe den Griff (Abb. 2) vom Sitz wegziehen.

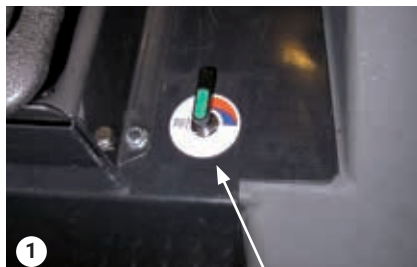
1.15 Klimaanlage -optional

Wenn es in der Fahrerkabine zu warm wird oder die Scheiben bei Regen oder feuchtem Wetter beschlagen, kann die Klimaanlage eingeschaltet werden.

Damit die Klimaanlage wirkungsvoll arbeiten kann, muss das Kabinengebläse auf Stufe 1 oder 2 eingestellt sein.

Für den optimalen Betrieb der Klimaanlage empfehlen wir, die Anlage 1 mal jährlich von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

Hinweis: Falls Leitungen zur Ableitung von Kondenswasser und Klimaanlagefilter nicht 1 mal jährlich überprüft/gereinigt werden, besteht die Gefahr von Bakterienansammlung im System. Dies kann beim Fahrer Unwohlsein oder Krankheiten hervorrufen.



Regulierung der Heizung



Griff für Lüftungsklappe

1.16 Öffnen und Ausbau der Seitenverkleidung

Öffnen der Seitenverkleidung

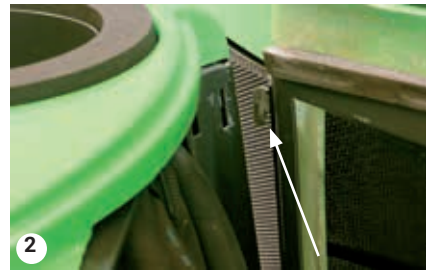
1. Auslöseknopf an der Verkleidung gedrückt halten. (Abb. 1)
2. Verkleidung öffnen

Ausbau der Seitenverkleidung

Die Seitenverkleidung ist zur einfacheren Wartung der Maschine abnehmbar. (Abb. 2 + 3)



Entriegelungshaken



Ausbau der Seitenverkleidung Haken



Abbau der Seitenverkleidung

Allgemeines

1.17 Öffnen des Heckanbaurahmens

Für die Kontrolle des Ölstands und zur allgemeinen Wartung kann der Heckanbaurahmen auf der Ladefläche geöffnet werden.

1. Auslöserhebel nach hinten ziehen. (Abb. 1)
2. Den Anbaurahmen bis zum Anschlag nach hinten ziehen

Zum Schließen des Anbaurahmens zuerst die Sicherheitsverriegelung anheben. (Abb. 2)



Auslöserhebel



Sicherheitsverriegelung

1.18 Ausbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels

1. Um das Gewicht der Fahrerkabine zu verringern, zuerst die Türen der Fahrerkabine ausbauen.

2. Das Ansauggitter hinten an der Fahrerkabine abnehmen.

3. Die drei Stecker an den in die Fahrerkabine/den Überrollbügel führenden Leitungen aus den Anschlüssen ziehen. (Abb. 1)

4. Die vier Bolzen, die sich hinten am Fahrersitz befinden (jeweils zwei auf jeder Seite) abschrauben und gleichzeitig Sicherheitsgurt und Verriegelung ausbauen. (Abb. 2)

5. Die beiden Bolzen unter der Bodenplatte an der Frontseite des Geräts lösen. (Abb. 3)

6. Die Fahrerkabine/den Überrollbügel nach vorne kippen und aufbocken, um dann das elastische Band entfernen zu können. (Abb. 4)



3 Steckkontakte hinter dem Ansauggitter



Bolzen entfernen, 2 auf jeder Seite



Bolzen unter der Bodenplatte



Aufbocken, Band entfernen

Allgemeines

1.18 Ausbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels - Fortsetzung

7. Das Elastikband entfernen

8. Leitungen nach oben ziehen. (Abb. 1)

9. Fahrerkabine/Überrollbügel wieder nach hinten auf seinen Platz kippen.

10. Die beiden Bolzen unter der Bodenplatte am Frontteil des Geräts entfernen. (Abb. 2)

11. Die Fahrerkabine/den Überrollbügel anheben (min. 2 Personen). (Abb. 3)



Leitungen herausziehen



Bolzen unter der Bodenplatte



Fahrerkabine/Überrollbügel anheben

1.19 Einbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels

1. Die Fahrerkabine/den Überrollbügel über die Bediengeräte und den Sitz heben und absetzen, wozu mindestens 2 Personen nötig sind. Bei der Fahrerkabine zur Verringerung des Gewichtes die Türen zuvor aushängen. (Abb. 1)

2. Die beiden Bolzen samt Muttern unter der Bodenplatte einsetzen (aber noch nicht festziehen). (Abb. 2)

3. Fahrerkabine/Überrollbügel nach vor kippen und zum Anbringen des Elastikbands aufbocken. (Abb. 3)

4. Elastikband befestigen, dabei darauf achten, dass die vier Bolzen hinter dem Fahrersitz in die dafür vorgesehenen Öffnungen passen, ggf. am Band eine Aussparung schneiden.

5. Die Distanzstücke anbringen. (Abb. 4)



Fahrerkabine/Überrollbügel anheben



Bolzen unter der Bodenplatte



Aufbocken, Band anbringen



Aufbocken, Band anbringen

Allgemeines

1.19 Einbau der Fahrerkabine/des Überrollbügels - Fortsetzung

6. Die Leitungen in der dafür vorgesehenen Aussparung anbringen. (Abb. 1)
7. Fahrerkabine/Überrollbügel wieder nach hinten auf den dafür vorgesehenen Platz kippen.
8. Die vier Bolzen hinten am Fahrersitz in die Öffnungen schrauben und festziehen. Aufgrund der Toleranzen kann es erforderlich sein, die Kabine zu verrücken, damit die Öffnungen für die Bolzen übereinander passen. (Sicherheitsgurt und Verriegelung anbringen!) (Abb. 2)
9. Die Steckkontakte der drei Leitungen miteinander verbinden. (Abb. 3)
10. Filter und Ansauggitter einbauen.
11. Die beiden Gummileisten zwischen Bodenplatte und Fahrerkabinenrahmen anbringen (nur bei Fahrerkabine). (Abb. 4)
12. Die Türen in der Fahrerkabine einhängen (nur bei Fahrerkabine)



1 Leitungen nach unten ziehen



2 Bolzen einsetzen, jeweils zwei auf jeder Seite



3 3 Steckkontakte hinter dem Ansauggitter



4 Gummileisten

Betriebsanleitung

**Honest
Machines**

Betriebsanleitung

2.1 Tägliche Checkliste

Rechte Heckverkleidung öffnen:

1. Auslöseknopf an der Verkleidung gedrückt halten. (Abb. 1)
2. Die Heckverkleidung so weit wie möglich öffnen oder ausbauen.

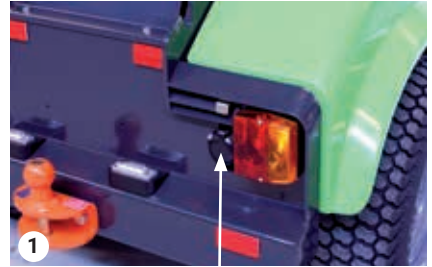
Folgendes ist zu überprüfen

Hydrauliköl

Muss im Schauglas sichtbar sein. (Abb. 2)
Nachfüllen – siehe unter Wartung 3.4.

Motoröl

Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen am Ölmesstab befinden. (Abb. 3)
Nachfüllen – siehe unter Wartung 3.5.



Entriegelungshaken



Hydrauliköl - Schauglas



Motoröl – Messstab

2.1 Tägliche Checkliste - Fortsetzung

Dieseldiesellost

Tankinhalt 38 Liter.

Die Kontrollleuchte (siehe Abschnitt 1.4) leuchtet

bei einem Resttankinhalt von 5 l = ca. 1 ½

Betriebsstunden. (Abb. 2)

Die Leuchte ist nur bei eingeschalteter Zündung aktiv.

Kühlflüssigkeit prüfen

Verschlusskappe entfernen und überprüfen, ob der Ausgleichsbehälter ca. 3/4 mit Wasser gefüllt ist.

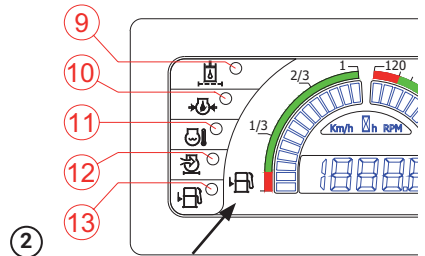


Achtung!

Verschlusskappe des Kühlers nie entfernen, wenn der Motor warm ist.



1 Dieseltankdeckel



2 Kontrollleuchte für Dieselloil



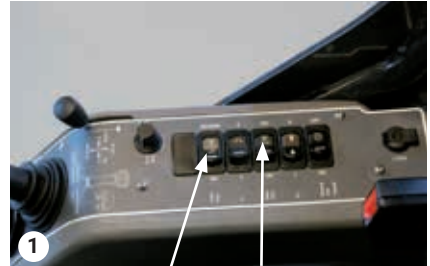
3 Ausgleichsbehälter - Kühlflüssigkeit kontrollieren

Betriebsanleitung

2.2 Starten, Fahren und Anhalten

Folgende Bedingungen müssen vor dem Einschalten des Motors immer erfüllt sein:

1. Die Anschlüsse der Geräteantriebe, Front-Hydraulik und Heck-Hydraulik, müssen ausgeschaltet sein. (Abb. 1)
2. Die Leerlaufschraube muss geschlossen sein. (Abb. 2)
3. Der Fahrer muss im Fahrersitz sitzen.
4. Das Bremspedal muss durchgetreten sein (Abschnitt 1.7), oder die Parkbremse muss aktiviert sein. (Abschnitt 1.4)
5. Den Zündschlüssel (im Uhrzeigersinn) drehen, bis die Vorglühanzeige (Abschnitt 1.4) und die übrigen Warnleuchten aufleuchten. Wenn die Vorglühanzeige erlischt, kann der Schlüssel weiter gedreht und der City Ranger 2200 gestartet werden.
6. Bremspedal/Parkbremse loslassen/lösen
7. Das Fahrpedal ist nun aktiviert.
Wird das Pedal:
Nach vorne gedrückt, fährt die Maschine vorwärts.
In mittlerer Position gehalten, hält die Maschine an. Nach hinten gedrückt, fährt die Maschine zurück. Stufenlose Geschwindigkeitsregulierung.
Siehe Abschnitt 1.7



Front-Hydraulikantrieb-
Heck-Hydraulikantrieb



Leerlaufschraube



Warnhinweis

Zur Schonung des Hydrauliksystems ist zu beachten, dass die Maschine warmgelaufen sein muss, BEVOR der Motor auf voller Drehzahl läuft.



Warnhinweis

Vorsicht bei der Betätigung des Lenkrads. Die Knicklenkung des City Ranger 2200 spricht sehr schnell an.

2.2 Starten, Fahren und Anhalten - Fortsetzung

City Ranger 2200 anhalten

1. Die Schalter der Geräteantriebe (Front-Hydraulik und Heck-Hydraulik) müssen ausgeschaltet sein.
2. Handgashebel nach hinten ziehen, damit der Motor im Leerlauf läuft.
3. Das Bremspedal (Abb. 1) durchtreten, Parkverriegelung aktivieren (Abb. 2) und das Bremspedal loslassen. (Siehe Abschnitt 1.4)
4. Den City Ranger 2200 durch Drehen des Zündschlüssels in die Ausgangsposition ausschalten.

Fahren mit Frontanbaugeräten

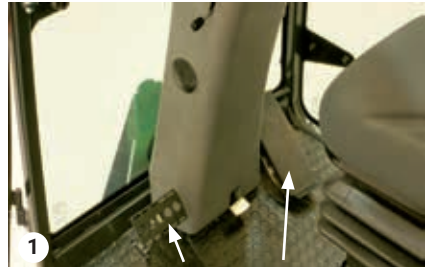
Die Anbaugeräte müssen vor Fahrtbeginn mit dem City Ranger 2200 angehoben werden.

Um das Anbaugerät anzuheben, den Joystick nach hinten bzw. nach oben ziehen. (Abb. 3)

Bei längeren Fahrten zum oder vom Einsatzort muss die Transportsicherung aktiviert sein. (Siehe Abschnitt 1.4)

Anbau der Anbaugeräte vorne und hinten

Siehe die Betriebsanleitung der jeweiligen Anbaugeräte.



Bremspedal Fahrpedal



Transportverriegelung Parkverriegelung



Joystick

Service and Wartung

**Honest
Machines**

3.1 Tägliche Wartung

Die tägliche Wartung des City Ranger 2200 ist einfach und schnell durchführbar, aber sehr wichtig. Nachstehend sind die täglichen Wartungsarbeiten beschrieben: Reinigung des Frontkuppeldreiecks, Reinigung der Hydraulikkupplungen, Reinigung des Wasserkühlers, Ölkühlers und Luftfilters sowie eventuell des Verflüssigers, falls die Maschine mit einer Klimaanlage ausgestattet ist. (Siehe Abschnitt 3.3)

Reinigung des Frontkuppeldreiecks

Frontkuppeldreieck von Schmutz befreien. (Abb. 1)



1 Oberseite des Frontkuppeldreiecks

Reinigung der Hydraulikkupplungen

Frontkuppeldreieck. (Abb. 2):

1. Verriegelung des Frontkuppeldreiecks in die verriegelte Position stellen (wie bei angeschlossenem Anbaugerät) – die Anschlüsse der Schnellkupplung sind nun sichtbar und zugänglich.
2. Die Schnellkupplungen mit einem weichen Tuch reinigen.
3. Die Verriegelung wieder in die Ausgangsposition stellen.



2 Reinigung der Schnellkupplungen – Frontkuppeldreieck

Heckkupplung. (Abb. 3):

1. Die Federklappe, die die Schnellkupplungen schützt, nach unten drücken
2. Die Schnellkupplungen mit einem weichen Tuch reinigen.



3 Reinigung der Schnellkupplungen – Heckkupplung

Reinigung des Wasser-/Ölkühlers – sowie des Verflüssigers falls vorhanden

1. Seitenverkleidung öffnen/falls erforderlich die Seitenverkleidung ausbauen vgl. Abschnitt 1.15.
2. Kühlrippen des Wasser-/Ölkühlers und ggf. den Verflüssiger mit Druckluft reinigen. (Abb. 4)
3. Die Kühlrippen können mit sauberem Wasser gewaschen werden.

HINWEIS! Der Verflüssiger kann zum Reinigen herausgezogen werden.



4 Kühler mit Luftdruck reinigen.



Achtung!

Keine harten Gegenstände oder Hochdruckreiniger zum Reinigen der Kühler verwenden, da sie die Kühlrippen beschädigen können.

Service and Wartung

3.1 Tägliche Wartung - Fortsetzung

Luftfiltergehäuse und Luftfilterelement

1. Das Luftfiltergehäuse mit einem sauberen Tuch reinigen.
2. Das Luftfilterelement herausnehmen und mit Druckluft von innen nach außen ausblasen. (Abb. 1)



Achtung!

Gerät nur bei ausgeschaltetem Motor waschen!



Filtergehäuse/Luftfilterelement

3.2 Abschmieren

Kabel und bewegliche Teile:

Kabel und bewegliche Teile nach allen 15 Betriebsstunden mit ein wenig Öl schmieren.

3.3 Service- und Wartungsplan City Ranger 2200

Servicepunkte		Prüfplan										
		Täglich	Betriebsstunden									
			50	200	400	600	800	1000	1200	1400	1600	1800
Fahrerkabinenfilter	Wechsel		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Motoröl:	Prüfung	*										
	Wechsel		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Hydrauliköl und Filter	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	Wechsel		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Luftfilter (1)	Prüfung	*										
	Wechsel		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Kühlflüssigkeit (2)	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Schmierung des Front-/ Heckkuppeldreiecks	Prüfung			*	*	*	*	*	*	*	*	*
Lüfterkeilriemen (3)	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Hydraulische Kupplungen	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Elektrisches System	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Motorölfilter	Wechsel		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Licht und Spiegel	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Reifendruck	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Kraftstofffilter	Wechsel		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Kraftstoffschläuche (4)	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Kühler (5)	Reinigung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ölkühler (6)	Reinigung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Thermostat Wasserkühler	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Kühlerschläuche (7)	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Alarmsignal Temperatur	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Justierung Ventile	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Justierung Gaskabel	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Justierung Fahrkabel	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Bremsen	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Räderbolzen nachspannen	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Batterie (8)	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Wartung Klimaanlage												
Klimaanlage Rippenriemen	Prüfung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Klimaanlage Rippenriemen	Wechsel									*	*	*
Klimaanlage Kühlmittel	Prüfung					*	*	*	*	*	*	*
Klimaanlage Trockner (9)	Wechsel									*	*	*
Klimaanlage Heizung Überlauf	Reinigung		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Wenn mit der Maschine in besonders schmutziger bzw. staubiger Umgebung gearbeitet wird, muss die Wartung häufiger vorgenommen werden.

2) Die Kühlflüssigkeit muss mindestens einmal jährlich bzw. alle 800 Stunden gewechselt werden.

3) Der Ventilatorkeilriemen sollte jedes Jahr bzw. nach 1200 Stunden gewechselt werden.

4) Die Kraftstoffschläuche sollten jährlich gewechselt werden.

5) Wenn mit der Maschine in besonders schmutziger bzw. staubiger Umgebung gearbeitet wird, muss die Wartung häufiger vorgenommen werden.

6) Wenn mit der Maschine in besonders schmutziger bzw. staubiger Umgebung gearbeitet wird, muss die Wartung häufiger vorgenommen werden.

7) Schellen und Kühlerschläuche müssen mindestens einmal alle 2 Jahre gewechselt werden.

8) Die Batterie muss mindestens einmal alle 2 Jahre gewechselt werden.




9) Muss mindestens einmal alle 3 Jahre gewechselt werden.

Hinweis: Alle Flüssigkeiten (Öl, Kühlflüssigkeit, Filter usw.) müssen jährlich gewechselt werden.

Service and Wartung

3.3 Service- und Wartungsplan City Ranger 2200 - Fortsetzung

Servicepunkte		Prüfplan										
		Täglich	Betriebsstunden									
		2000	2200	2400	2600	2800	3000	3200	3400	3600	4000	
Fahrerkabinenfilter	Wechsel	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Motoröl	Prüfung	*										
	Wechsel	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Hydrauliköl und Filter	Prüfung	*	*		*		*		*		*	
	Wechsel	*		*		*		*		*		
Luftfilter (1)	Prüfung	*										
	Wechsel	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Kühlflüssigkeit (2)	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Schmierung des Front-/ Heckkuppeldreiecks	Prüfung	*		*		*		*		*		
Ventilatorkeilriemen (3)	Prüfung	*	*		*	*	*	*	*	*	*	
Hydraulikkupplung	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Elektrisches System	Prüfung	*		*		*		*		*		
Motorölfilter	Wechsel	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Licht und Spiegel	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Reifendruck	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Kraftstofffilter	Wechsel	*		*		*		*		*		
Kraftstoffschläuche (4)	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Kühler (5)	Reinigen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Ölkühler (6)	Reinigen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Thermostat Wasserkühler	Prüfung	*		*		*		*		*		
Kühlerschläuche (7)	Prüfung	*		*		*		*		*		
Alarmsignal Temperatur	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Justierung der Ventile	Prüfung	*		*		*		*		*		
Justierung Gaskabel	Prüfung			*		*		*		*		
Justierung Fahrkabel	Prüfung			*		*		*		*		
Bremsen	Prüfung			*		*		*		*		
Räderbolzen nachspannen	Prüfung			*		*		*		*		
Batterie (8)	Prüfung			*		*		*		*		
Wartung Klimaanlage												
Klimaanlage Rippenriemen	Prüfung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Klimaanlage Rippenriemen	Wechsel							*		*		
Klimaanlage Kühlmittel	Prüfung			*		*		*		*		
Klimaanlage Trockner	Wechsel							*		*		
Klimaanlage Heizung Überlauf	Reinigen	*		*		*		*		*		

-  Kleiner Service
-  Großer Service
-  Einmalservice

3.4 Hydrauliksystem

Hydrauliköl

Das Hydrauliköl immer nur prüfen, wenn das Öl kalt ist. Das Öl muss im Glas sichtbar sein. Wenn dies nicht der Fall ist, muss Öl nachgefüllt werden. (Abb. 1)



Vorsicht!

Bevor die Einfüllkappe abgenommen wird, ist der Bereich um den Einfüllstutzen zu reinigen, damit kein Schmutz in das hydraulische System gelangen kann und dadurch Schäden verursachen könnte.



Hydrauliköl - Schauglas Einfüllkappe

Nachfüllen von Hydrauliköl

1. Den City Ranger 2200 auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Den Motor abschalten.
3. Die Einfüllkappe abnehmen und Texaco Rando HDZ 46 Öl nachfüllen.
4. Einfüllkappe aufsetzen.
5. Ölstand kontrollieren. Im Schauglas muss das Öl in kaltem Zustand mindestens bis zur halben Höhe reichen.

Bitte beachten, dass die Heckkupplung während der Ölprüfung verriegelt sein muss.

Tankfilter/Hydraulikölfilter

Der City Ranger 2200 ist mit einem Kombifilter ausgerüstet. Bei der Wartung Filter und Gehäuse reinigen.

Service and Wartung

3.5 Wartung des Motors



Vorsicht!

Vor dem Kontrollieren des Ölstands oder dem Öl- bzw. Ölfilterwechsel immer den Motor ausschalten.

Ölstand prüfen. (Abb. 1)

1. Den City Ranger 2200 auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Vor dem Start Ölstand des Motors prüfen.
3. Den Ölmesstab herausziehen, abtrocknen und wieder einschieben.
4. Den Ölmesstab wieder herausziehen. Nun kann der Ölstand abgelesen werden.
5. Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen des Ölmesstabes befinden.
6. Wenn der Ölstand darunter liegt, muss Öl nachgefüllt werden.
7. Immer darauf achten, dass der Ölstand korrekt ist.

Nachfüllen von Motoröl:

1. Einfüllkappe am Öl-Einfüllschlauch abnehmen. (Abb. 2).
2. Öl bis zur oberen Markierung des Ölmesstabs in den Motor nachfüllen.
3. Nach dem Einfüllen ca. 5 Minuten warten.
4. Danach den Ölstand nochmals kontrollieren, da es einige Zeit dauern kann, bis das Öl in die Ölwanne gelangt.

Motorölwechsel

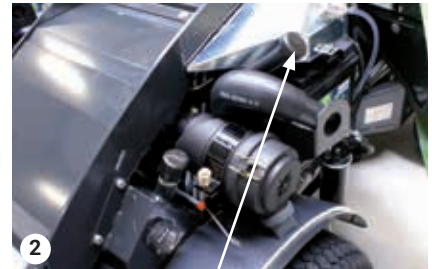
Nach den ersten 50 Betriebsstunden muss das Öl gewechselt werden. Dies geht am einfachsten, solange der Motor noch warm ist.

1. Die Ablassschraube der Ölwanne abschrauben und das Altöl auslaufen lassen. (Abb. 3)
2. Nicht vergessen, die Ablassschraube wieder anzuschrauben.

Ca. 3,3 Liter nach Ölfiltertausch, ansonsten ca. 3,1 Liter Öl.



Ölstand überprüfen



Einfüllkappe für Motoröl



Ablassschraube ausbauen.

3.5 Wartung des Motors - Fortsetzung

Empfohlenes Öl

Zur Optimierung der Leistung wird die Verwendung von zertifiziertem Briggs & Stratton Öl empfohlen. Sonstige hochwertige Motoröle der Klasse CF oder CF-4 werden ebenfalls akzeptiert. Keine speziellen Additive verwenden!

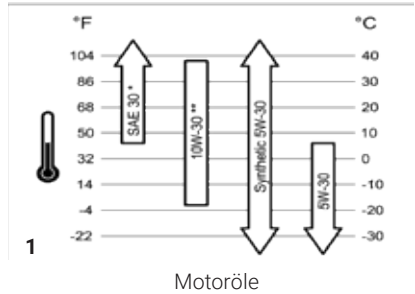
Die korrekte Viskosität des Öls ist von der Außentemperatur abhängig. Anhand der Tabelle kann die geeigneten Viskosität für die zu erwartenden Außentemperaturen ausgewählt werden. (Abb. 1)

Bei Verwendung eines SAE 30 Öls bei Temperaturen unter 40 °F(4 °C) können beim Starten Schwierigkeiten auftreten.

Bei Temperaturen unter 80 °F (27° C) führt die Verwendung von 10W-30 zu einem erhöhten Ölverbrauch. Den Ölstand häufiger prüfen.

Wechsel des Motorölfilters

1. Bodenplatte ausbauen
2. Es wird empfohlen, zum einfacheren Wechsel des Filters das rechte Hinterrad auszubauen.
3. Rechten Kotflügel ausbauen. (Abb. 2)
4. Ölfilter mit einem speziellen Filterschlüssel ausbauen.
5. Auf die neue Filterpackung einen dünnen Ölfilm auftragen.
6. Den neuen Filter von Hand einsetzen.
7. Nicht den Filterschlüssel dafür verwenden, da der Filter ansonsten zu stark festgezogen wird.
8. Die Dichtheit des Filters überprüfen, indem der Motor angelassen und etwas laufen gelassen wird.
9. Den Motor ausschalten und den Ölstand überprüfen.
10. Eventuell Öl nachfüllen, da der Ölstand nach dem Filterwechsel sinkt.
11. Kotflügel, Hinterreifen und Bodenplatte wieder einbauen. (Abb. 3)



Rechtes Hinterrad ausbauen



Motorölfilter wechseln

Service and Wartung

3.6 Kraftstoff



Vorsicht!

Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor immer ausschalten. Offenes Feuer vermeiden. Dieselöl ist leicht entzündlich.

Kraftstoff

Als Kraftstoff AUSSCHLIESSLICH Dieselöl verwenden. (Abb. 1)

Wichtig beim Tanken!

Beim Tanken darauf achten, dass kein Schmutz in den Tank gelangt, da Schmutz Störungen in der Einspritzpumpe verursachen kann. Dem Motor darf der Kraftstoff nie ausgehen (trocken laufen), da ansonsten Luft in das Kraftstoffsystem gelangen kann.

Reinigung und Wechsel des Kraftstofffilters

Die Reinigung muss an einem sauberen Ort erfolgen.

- 1) Filter abschrauben. (Abb. 2)
- 2) Neuen Filter einbauen.
- 3) Das Kraftstoffsystem entlüften.

In folgenden Fällen ist die Entlüftung des Kraftstoffsystems notwendig

- 1) Nach dem Ausbau und neuerlichen Einbau von Kraftstofffilter und Schläuche.
- 2) Nach dem Trockenlaufen des Motors.
- 3) Kraftstofffilter mit Hilfe der Pumpe am Filtergehäuse nachfüllen.

Kraftstofftank

Der Kraftstofftank ist in der Fahrerkabine im Bereich des Sitzes und der Bedienkonsole eingebaut.



Achtung!

Niemals Beschläge oder sonstige Gegenstände am Kraftstofftank anschrauben.



Tankdeckel für Diesel



Kraftstofffilter

3.6 Kraftstoff - Fortsetzung

Entlüftung des Kraftstoffsystems/der Kraftstoffpumpe

- 1) Die Entlüftungsschraube am Kraftstofffilter lösen. (Abb. 1)
- 2) Den Pumphebel betätigen bis Kraftstoff austritt.
- 3) Entlüftungsschraube wieder schließen.
- 4) Zündschlüssel drehen bis der Motor startet.



Vorsicht!

Keine Entlüftung vornehmen, solange der Motor noch heiß ist. Falls Kraftstoff auf einen glühenden Auspuffkrümmer gelangt, kann er sich entzünden und einen Brand verursachen.



Vorsicht!

Vor der Überprüfung oder dem Wechsel der Kraftstoffschläuche den Motor ausschalten. Schadhafte Kraftstoffschläuche können einen Brand verursachen.

Bei jeder Kontrolle Kraftstoffschläuche überprüfen

- 1) Lose Schlauchschellen überprüfen – die Schraube leicht ölen und nachspannen.
- 2) Falls Schläuche und Schellen Verschleißerscheinungen aufweisen, sind sie sofort auszutauschen.
- 3) Nach dem Austausch von Schläuchen das Kraftstoffsystem entlüften.



Entlüftungsschraube an der Kraftstoffpumpe

Service and Wartung

3.7 Kühler

Vorsicht beim Abnehmen der Verschlusskappe des Kühlers!

Niemals die Verschlusskappe abnehmen, solange der Motor noch warm ist, da heißes Kühlwasser herauspritzen und schwere Verbrennungen zufügen kann. Deshalb nach dem Abstellen des Motors 10 Minuten warten, und erst dann die Verschlusskappe abnehmen.

Kühlflüssigkeit täglich überprüfen

- A) Die Verschlusskappe abnehmen.
B) Füllstand überprüfen, der Ausgleichsbehälter soll ca. $\frac{3}{4}$ voll sein, ggf. nachfüllen. (Abb. 1)



Vorsicht!

Vor dem Nachfüllen von Kühlflüssigkeit den Motor abstellen!

Einfüllen der Kühlflüssigkeit

- A) Die Verschlusskappe des Kühlers abnehmen und in den Kühler und Ausgleichsbehälter Flüssigkeit nachfüllen, bis der Ausgleichsbehälter ca. $\frac{3}{4}$ gefüllt ist. Max. Fassungsvermögen: 7,6 l.
B) Die Kühlflüssigkeit muss zu jeweils 50 % aus reinem Wasser und 50 % Kühlflüssigkeit bestehen, falls aus dem Etikett des Kanisters nichts anderes hervorgeht.
C) Die Verschlusskappe nach dem Nachfüllen wieder sorgfältig festschrauben.
D) Den City Ranger 2200 anlassen und warm laufen lassen.
E) Motor ausschalten und zusätzliche Kühlflüssigkeit nachfüllen. (Abb. 2)

Hinweis für das Einfüllen von Kühlflüssigkeit

1. Nach Reparaturen oder
2. Nachdem der Ausgleichsbehälter entleert wurde das Entlüftungsventil an der Wasserpumpe kontrollieren und sicherstellen, dass sich keine Luft im Kühlsystem befindet.

Überprüfung der Kühlschläuche

Schläuche und Schellen alle zwei Jahre austauschen bzw. früher, wenn sie schadhaft sind.

Verhaltensregeln bei Überhitzung

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, sind alle Anbaugeräte unverzüglich auszuschalten und der Motor ist auf $\frac{1}{2}$ Leistung (Drehzahl) zu fahren. Ansaugitter in der Heckverkleidung reinigen und die Ursache für die Überhitzung feststellen. Kann die Ursache nicht eindeutig festgestellt werden, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem nächsten Fachhändler auf.

Reinigung des Wasserkühlers

Das Kühlsystem wie in Punkt 3.1 beschrieben reinigen.



Verschlusskappe für Kühler, Ausgleichsbehälter



Kühlflüssigkeit nachfüllen

3.8 Luftfilter

Reinigung des Luftfilters

- A) Wenn der Egholm 2200 in staubiger Umgebung eingesetzt wird, das Vakuumventil 2 mal täglich öffnen und von größeren Staub- und Schmutzpartikeln befreien.
- B) Das Luftfiltergehäuse öffnen.
- C) Das Luftfilterelement herausnehmen.
- D) Das Luftfiltergehäuse mit einem sauberen Tuch reinigen.
- E) Das Element von innen vorsichtig mit Druckluft reinigen.
- G) Filterelement einsetzen und das Filtergehäuse schließen. (Abb. 1)



Luftfiltergehäuse

Vakuumventil

3.9 Batterie



Vorsicht!

Beim Ausbau der Batterie immer folgende Vorsichtsmaßnahmen befolgen:

- A) Die Zündung muss ausgeschaltet sein.
- B) Das am Minuspol (-) angeklemmte Kabel als erstes abklemmen.
- C) Darauf achten, dass niemals beide Pole gleichzeitig mit einem Metallwerkzeug in Berührung kommen und der positive (+) Pol niemals mit der Maschine in Kontakt kommt. Der dabei entstehende Kurzschluss würde zur Funkenbildung führen.



Vorsicht!

Die Batterie enthält sowohl Gase als auch Schwefelsäure, die zu Erblindung bzw. schweren Verbrennungen führen können.

Aufladen

Den positiven + Pol des Ladegeräts mit dem + Pol der Batterie verbinden und den - Pol des Ladegeräts mit dem - Pol der Batterie.

Füllstand

Füllstand einmal jährlich prüfen. Es darf ausschließlich destilliertes Wasser nachgefüllt werden. (Abb. 1)

- D) Funken und offenes Feuer vermeiden und nicht Rauchen.
- E) Beim Einbau der Batterie immer zuerst das Kabel am Pluspol (+) anklemmen und erst danach das Kabel am Minuspol (-).

Service and Wartung

3.10 Kühlerkeilriemen

Einstellen und Spannen

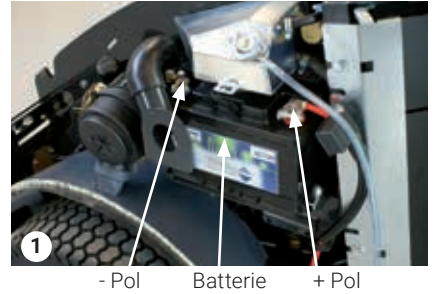
Ein unzureichend gespannter Keilriemen kann zu einer Überhitzung des Motors und zu einer unzureichenden Aufladung der Batterie führen.

A) Den Finger auf den Keilriemen drücken und überprüfen, ob dieser (bei einem Druck von 10 kg) ca. 7-9 mm nachgibt.

B) Den Keilriemen auch auf Risse und Bruchstellen überprüfen.

Regulierung der Spannung

Die beiden Bolzen, mit denen der Generator befestigt ist, lösen, und den Keilriemen auf die gewünschte Spannung einstellen. Darauf achten, dass Muttern und Bolzen nach erfolgter Einstellung wieder festgezogen sind!



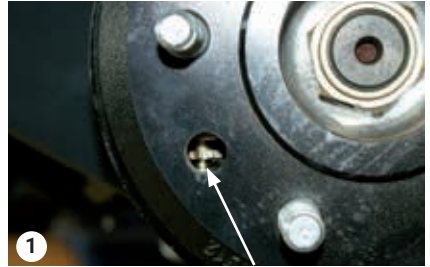
3.11 Einstellung der Bremsen

1. Mit einem Wagenheber das Gerät vorne anheben und die beiden Vorderräder abnehmen.

2. Die Bremstrommel drehen, bis sich die Inspektionsöffnung über der im Inneren der Trommel befindlichen Einstellschraube befindet. (Abb. 1)

3. Die Einstellschraube mit Hilfe eines Schraubenziehers durch die Inspektionsöffnung festziehen. (Abb. 2)

4. Einstellschraube so weit festziehen, bis die Bremstrommel beim Drehen Widerstand leistet. (Abb. 3)
Die Einstellung auf der anderen Seite wiederholen.



Inspektionsöffnung



Service and Wartung

3.11 Einstellung der Bremsen - Fortsetzung

5. Leerweg des Bremspedals prüfen. Das Pedal soll 3-5 cm nach unten gedrückt werden können, bevor es Widerstand leistet. (Abb. 1+2)

6. Vorderräder wieder montieren.



Leerweg des Bremspedals prüfen (3-5 cm)



Leerweg des Bremspedals prüfen (3-5 cm)

Bestimmungen

**Honest
Machines**

Bestimmungen

4.1 Garantiebestimmungen

Wir gewähren 12 Monate Garantie auf Materialien und Herstellung des City Ranger 2200, gültig ab Kaufdatum. Sollten während der Garantiezeit Fehler oder Schäden am Gerät auftreten, führt die Fa. Egholm A/S Reparaturen gemäß nachstehender Garantiebedingungen ohne Berechnung von Arbeitszeit und Materialaufwand durch.

Garantiebedingungen

1. Die Egholm-Garantie gilt nur bei Vorlage der mit Typenbezeichnung, Seriennummer und Kaufdatum versehenen Originalrechnung.
2. Regelmäßige Kontrolle, Einstellung und Wartungsarbeiten sowie technische Änderungen sind nicht in der Garantie beinhaltet.
3. Alle eventuellen Fragen zur Garantie sind an den Händler zu richten, von dem die Maschine gekauft wurde.
4. Diese Garantie umfasst keine Defekte, die nicht auf Material- oder Herstellungsmängel zurückgeführt werden können.
5. Diese Garantie gilt auch für Personen und Unternehmen, die die Maschine während der Garantiezeit legal erworben haben.
6. Damit Egholm eventuelle Gewährleistungsansprüche anerkennen kann, muss die Wartung gemäß den geltenden Anweisungen durchgeführt und dokumentiert werden.
7. Die Fa. Egholm A/S behält sich das Recht vor, Verbesserungen oder konstruktive Änderungen an Maschinen vorzunehmen, ohne sich dazu zu verpflichten, schon ausgelieferte Maschinen ebenfalls entsprechend zu modifizieren.

Folgendes ist in der Garantie nicht beinhaltet

- Verschleiß, Bedienungsfehler, Unfälle, fahrlässiger Umgang mit der Maschine, eigenmächtige konstruktive Änderungen, Verwendung nicht originaler Ersatzteile und Anbaugeräte, die nicht von der Fa. Egholm A/S stammen.
- Maschinen mit unleserlicher Seriennummer.
- Schäden als Folge von Witterungseinflüssen, Wasser-, Brand- und Kriegsschäden, Unruhen, nicht oder mangelhaft durchgeführte Wartung und alle Umstände, die sich der Kontrolle durch die Fa. Egholm A/S entziehen.

4.2 Reklamationsbestimmungen

Anfragen bezüglich Einsatz, Reparatur, Wartung oder Ersatzteile sowie eventuelle Reklamationen richten Sie bitte direkt an Ihren Egholm-Vertriebspartner.

Wir sind sicher, dass Ihnen die Maschine gute Dienste leisten wird.

Mit freundlichen Grüßen
Egholm A/S

4.3 Entsorgung

Wenn der City Ranger 2200 nach vielen Jahren ausgedient hat, ist er entsprechend einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen sachgerecht zu entsorgen.

1. Hydrauliköl, Motoröl, Dieselöl, Kühlflüssigkeit und Kühlmedium der Klimaanlage sind bei einer kommunalen Sammelstelle für Sondermüll abzuliefern.
2. Kunststoff- und Gummiteile abbauen und gemäß den geltenden Umweltbestimmungen entsorgen.
3. Danach kann das Gerät einem öffentlich geprüften Altmetallhändler übergeben werden.

Verschleißteile

**Honest
Machines**

5.1 Verschleißteile - City Ranger 2200



01100260 Reifen und Rad



90501645 Filterkit



01006500 Luftfilter



01006580 Ölfilter



01002000 Hydraulikfilter



01006520 Kraftstofffilter



01007000 Fahrerkabinenfilter
2200



01604030 AC-Riemen 2200



05004250 Trockenfilter



01006770 Lüfterkeilriemen 2150/2200

Verschleißteile

5.1 Verschleißteile - City Ranger 2200



05001150 Lampe
Arbeitsleuchten hinten



05001180 Lampe
Arbeitsleuchten vorne



05001050 Glühbirne,
Rundumleuchte,



05001010 Glühbirne,
Frontbeleuchtung - 281



04501060 Glühbirne,
Frontbeleuchtung - 285



05001040 Glühbirne,
Frontbeleuchtung - 286



05001140 Glühbirne,
Frontbeleuchtung - 281



04501320 Hydraulikkupplungen
A+B Rahmen, 1/4"



04501330 Hydraulikkupplungen
A+B Rahmen, 3/8"



04501200 Hydraulik Kupplungen
hinten Abgriff, er

5.1 Verschleißteile - City Ranger 2200



04501230 Hydraulik Kupplungen
hinten Abgriff, sie

Notizen

Honest Work.

Egholm A/S
Transportvej 27
7620 Lemvig, Denmark
T.: +45 97 81 12 05
www.egholm.de - info@egholm.de